

Elementplatten bis 5 m:

Elementplatten bis 5m Länge können mit Viererseilzug mit Ausgleichswippe (siehe Bild 2) verlegt werden. Der Winkel zwischen dem Gehänge und dem Deckenelement darf auf keinem Fall 60° unterschreiten. Genügend lange Ketten verwenden!

Beim Abheben auf jeweils gleichen Zug der Gehänge achten. Langsam Anheben und Absetzen. Waagrecht Anheben und Verschwenken. Ruckartige Bewegungen vermeiden.

Die Karabinerhaken müssen in die Diagonalschlaufen (siehe Bild 1) eingehängt werden.

Bild 1:

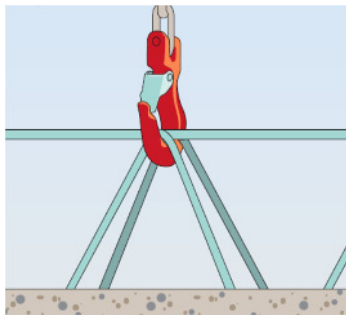
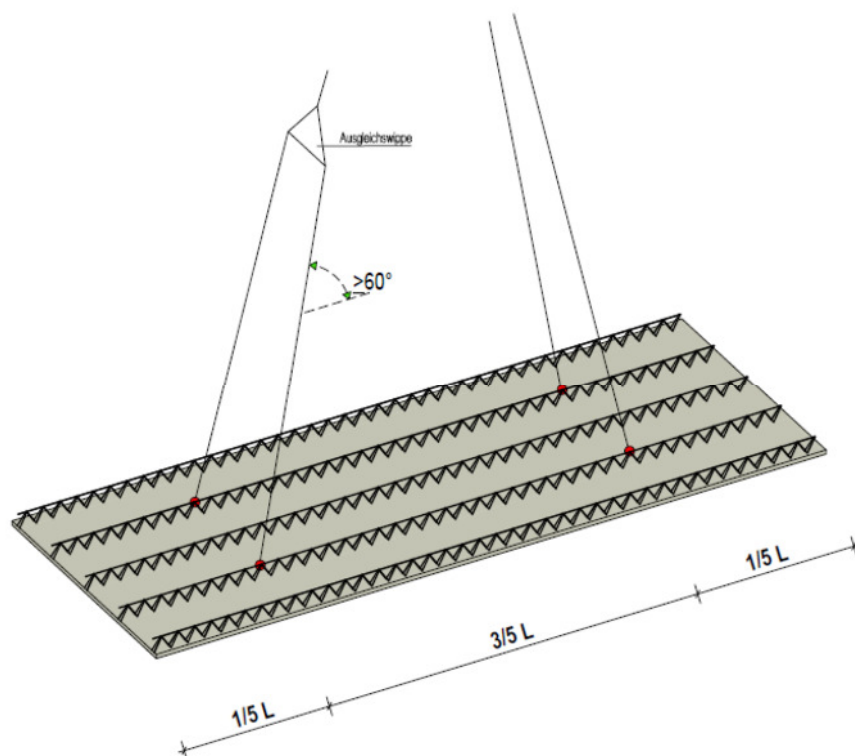


Bild 2:



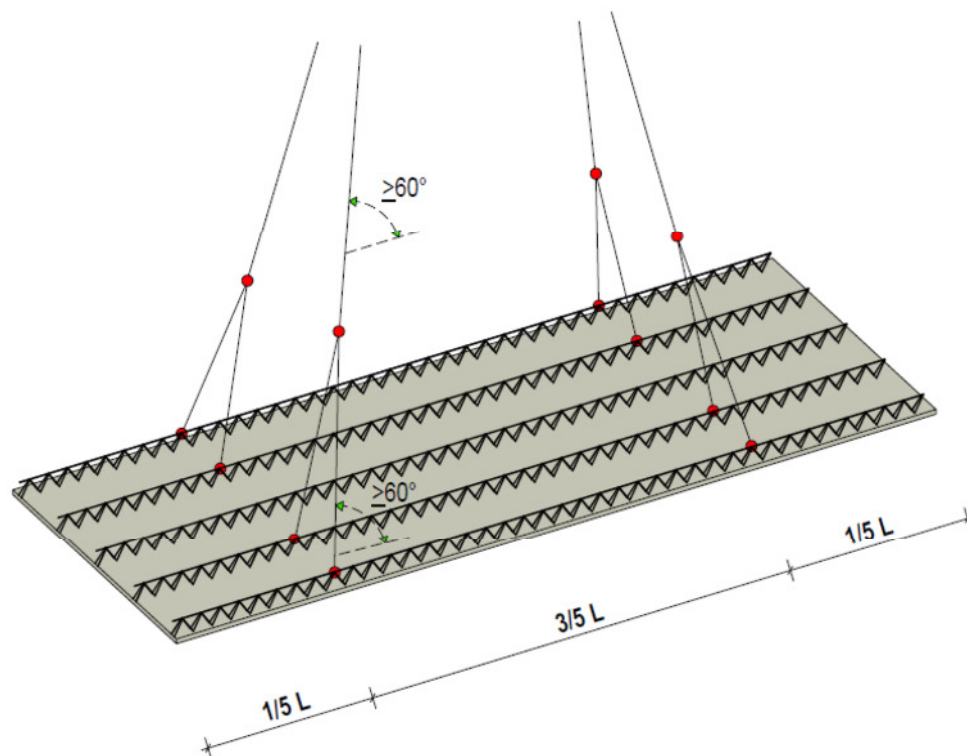
Elementplatten über 5 m bis 8 m:

Bei Elementplatten über 5 m und bis 8 m Länge muss mit einem Ausgleichsgehänge aus Stahlseilen/-ketten mit **8 Einhängepunkten** (siehe Bild 3) gearbeitet werden, so dass eine gleichmäßige Lastverteilung des Eigengewichtes auf die Gitterträger gewährleistet ist. Der Winkel zwischen dem Gehänge und dem Deckenelement darf auf keinem Fall 60° unterschreiten. Genügend lange Ketten verwenden!

Beim Abheben auf jeweils gleichen Zug der Gehänge achten. Langsam Anheben und Absetzen. Waagrecht Anheben und Verschwenken. Ruckartige Bewegungen vermeiden.

Die Karabinerhaken müssen in die Diagonalschlaufen (siehe Bild 1) eingehängt werden.

Bild 3:



Elementplatten über 8 m:

Bei Elementplatten mit Sonderlängen über 8 m muss mit einem Ausgleichsgehänge aus Stahlseilen/-ketten (siehe Bild 4) oder einer Traverse mit Stahlseilen/-ketten (siehe Bild 5) mit je **16 Einhängen** gearbeitet werden, so dass eine gleichmäßige Lastverteilung des Eigengewichtes auf die Gitterträger gewährleistet ist. Der Winkel zwischen dem Gehänge und dem Deckenelement darf auf keinem Fall 60° unterschreiten. Genügend lange Ketten verwenden!

Beim Abheben auf jeweils gleichen Zug der Gehänge achten. Langsam Anheben und Absetzen. Waagrecht Anheben und Verschwenken. Ruckartige Bewegungen vermeiden.

Die Karabinerhaken müssen in die Diagonalschlaufen (siehe Bild 1) eingehängt werden.

Bild 4:

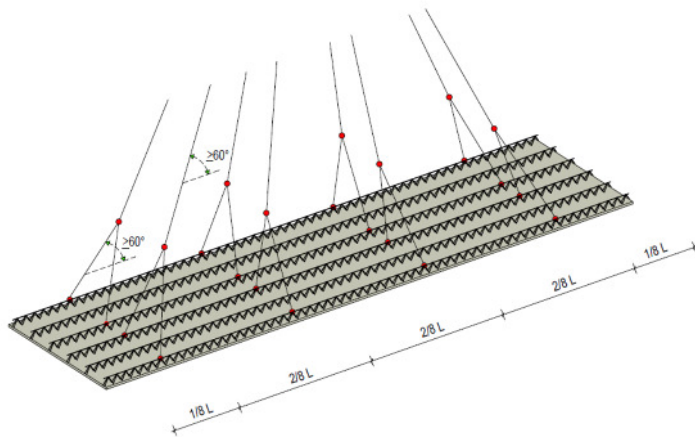


Bild 5:

